Meteorologische Monatsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **76 (1925)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tierseele und Menschenseele. Von Wilhelm Bölsche. Mit 7 Abbildungen im Text. Preis geh. GM. 1.20, geb. GM. 2. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Von der Faser zum Gewand. Von Dr. Hans Wolfgang Behm. Preis geh. GM. 1.20, geb. GM. 2. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Die Lehre vom Forstschutz. Von Wimmer-von Fürst. Zugleich achte, neubearbeitete Auflage von „Fürst-Kauschürgers Lehre vom Waldschutz". Paul Parey. Berlin 1924. 303 Seiten und 86 Abbildungen.

Die Mauserkunst. Gründliche Anleitung zum Fange der Maulwürfe und Mäuse, gestützt auf vierzigjährige Erfahrung. Von Kd. Züllig, Kursleiter. Vierte Auflage, mit 16 Bildern im Text. Aarau, 1925. Verlag von Emil Wirz, vorm. J. J. Christen. Preis Fr. 1.50.

Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz. Herausgegeben vom Schweizerischen Forstverein, verfaßt von Dr. Ph. Flury.

Die zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage ist soeben erschienen und kann in allen Buchhandlungen oder direkt beim Kommissionsverleger Beer & Co. in Zürich bezogen werden.

Meteorologische Monatsberichte.

Der November 1924 ist vor allem durch extreme Niederschlagsarmut ausgezeichnet. An vielen Stationen, besonders in der westlichen Hälfte des Landes, ist seit Beginn meteorologischer Aufzeichnungen gleiche Trockenheit im November noch nicht vorgekommen, an den andern nur in vereinzelten Fällen erreicht oder übertroffen worden. Die mittlere Monatstemperatur zeigt fast überall positive Abweichung, die im Mittelland am kleinsten ist — und zwar in der Ostschweiz kleiner als im Westen — mit der Höhe zunimmt und auf den Gipfeln sehr beträchtliche Werte erreicht. Die Bewölkung war in den Niederungen über normal, in den Alpentälern und auf den Bergen dagegen zu gering, und entsprechend lag die registrierte Sonnenscheindauer in der Höhe über dem langjährigen Durchschnitt, im Tiefland darunter.

Diese ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse des Monats stehen im Zusammenhang mit einer antizyklonalen Situation, die mit seltener Beständigkeit, etwa vom 5. bis zum 25. November, die Witterung des Kontinents bestimmte. Daher herrschte bei uns während dieser ganzen Zeit, ohne längere Unterbrechung, trockenes Wetter vor, mit Nebelmeer über dem Mittelland und heiterem Himmel in der Höhe. Die ersten Tage des Monats, vor Ausbildung der Hochdrucklage, hatten zunächst unruhige, trübe Witterung mit Niederschlägen, dann unter Föhneinfluß leichtere Bewölkung. Am Ende des Monats, nach dem 25., wurden die atlantischen Depressionen wieder etwas einflußreicher, so daß es nun zu ver-

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — November 1924.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	4.6	— 0.1	19.2	2.	— 6.0	18.	82	8	— 53	72	4	0	0	8	1	16
Ch'-de-Fonds .	987	2.9	+ 1.0	14.6	3.	— 8.4	18.	85	25	— 79	56	6	0	0	0	3	8
St. Gallen .	703	2.9	+ 0.3	17.4	3.	— 5.6	24.	83	13	— 61	76	6	2	0	14	1	14
Zürich . . .	493	3 8	+ 0.1	20.5	3.	— 4.4	19.	83	11	— 58	87	5	2	0	7	0	21
Luzern . . .	453	3.9	+ 0.2	17.8	2.	— 3.8	19.	92	5	— 60	87	6	1	0	8	0	22
Bern . . .	572	3.5	+ 0.6	19.7	3.	— 5.0	19.	86	3	— 65	83	1	0	0	14	1	20
Neuenburg. .	488	4.6	+ 0.5	20.0	2.	— 4.3	18.	84	10	— 67	88	2	0	0	16	0	22
Genf . . .	405	5.8	+ 0.8	21.7	3.	— 2.4	20.	83	4	— 74	85	5	0	0	10	1	24
Lausanne . .	553	5.2	+ 0.7	18.6	3.	— 4.3	18.	88	2	— 81	73	1	0	0	4	2	18
Montreux . .	376	6.6	+ 0.8	21.0	2.	— 1.5	19.	75	7	— 68	70	1	0	0	5	2	14
Sion . . .	540	5.4	+ 1.2	16.6	3.	— 3.8	20.	71	16	— 39	37	1	0	0	0	12	4
Chur . . .	610	5.1	+ 1.6	15.4	5.	— 5.5	19.	80	13	— 43	43	3	2	0	2	11	6
Engelberg . .	1018	2.2	+ 1.4	14.4	2.	— 6.6	19.	78	22	— 69	57	4	2	0	6	8	11
Davos . . .	1560	— 0.1	+ 1.3	13.5	3.	— 12.4	18.	76	6	— 54	38	3	2	0	0	12	4
Rigi-Kulm . .	1787	2.4	+ 3.3	12.5	6.	— 12.4	18.	26	21	— 52	34	3	2	0	4	13	4
Säntis . . .	2500	— 2.4	+ 2.4	5.0	6. 9.	— 16.2	17.	51	41	— 100	39	3	3	0	7	10	4
Lugano . . .	275	6.4	+ 0.2	16.0	6.	— 2.6	18.	70	73	— 56	52	5	0	0	6	9	12

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 43, Basel 77, Chaux-de-Fonds 124, Bern 53, Genf 47, Lausanne 65, Montreux 58, Lugano 101 Davos 116, Säntis 167.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Dezember 1924.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	1.3	+ 0.4	10.0	6.	— 6.0	22.	86	14	— 38	76	7	0	0	13	1	16
Ch'-de-Fonds .	987	— 0.4	+ 1.1	9.0	1.	— 7.6	12.	—	39	— 75	47	6	2	0	0	12	7
St. Gallen .	703	— 0.1	+ 1.0	8.0	28.	— 7.9	23.	82	42	— 29	73	7	2	0	12	5	19
Zürich . . .	493	0.6	+ 0.8	8.7	6.	— 6.6	26.	88	23	— 50	89	7	7	0	15	0	21
Luzern . . .	453	0.5	+ 0.7	9.5	6.	— 5.4	24. 25.	93	31	— 29	88	7	0	0	11	0	24
Bern . . .	572	— 0.5	+ 0.7	8.7	6.	— 7.9	24.	89	20	— 43	69	4	0	0	15	3	15
Neuenburg .	488	1.1	+ 0.8	9.0	28.	— 3.2	22.	89	19	— 54	90	7	0	0	13	0	24
Genf . . .	405	1.6	+ 0.4	10.0	6. 28.	— 3.8	24.	87	19	— 43	82	4	0	0	15	0	20
Lausanne . .	553	1.7	+ 0.8	9.2	28.	— 3.0	20.	89	18	— 57	71	6	0	0	4	4	16
Montreux . .	376	2.8	+ 0.5	10.9	28.	— 2.4	13.	76	13	— 57	60	5	0	0	3	7	10
Sion . . .	540	1.4	+ 1.4	12.0	1.	— 5.1	10.	64	10	— 48	30	4	0	0	1	17	7
Chur . . .	610	1.1	+ 1.5	13.6	1.	— 8.2	20.	77	31	— 22	41	7	0	0	3	14	13
Engelberg . .	1018	— 1.6	+ 1.2	13.4	1.	— 9.1	12.	72	48	— 45	41	7	4	0	4	14	13
Davos . . .	1560	— 4.4	+ 1.4	6.4	1.	— 12.9	8.	77	27	— 36	33	9	7	0	0	17	7
Rigi-Kulm .	1787	— 0.6	+ 3.0	7.0	20.	— 10.0	10.	37	67	— 8	36	8	8	0	4	14	9
Säntis . . .	2500	— 4.5	+ 2.5	4.4	21.	— 14.5	30.	55	110	— 67	43	9	8	0	9	13	9
Lugano . . .	527	3.4	+ 0.9	12.4	7.	— 2.0	27.	63	129	+ 52	37	5	0	0	3	17	7

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 29, Basel 75, Chaux-de-Fonds 110, Bern 41, Genf 31, Lausanne 65, Montreux 52, Lugano 121, Davos 108, Säntis 154.

mehrter Bewölkung auch für die höheren Lagen kam; zudem stellte sich Föhn ein und damit im Tessin ausgiebiger Regenfall.

* * *

Der Dezember 1924 hatte ganz ähnlichen Witterungscharakter wie der vorangegangene November, er war trocken und warm, dazu trübe in den Niederungen, heiter in den höheren Lagen. Die negativen Abweichungen der monatlichen Niederschlagssummen waren fast überall erheblich, wenn auch nicht ganz so extrem wie im Vormonat. Die Mitteltemperaturen überstiegen die Normalen wiederum an den Bergstationen beträchtlicher als in den mittleren Lagen, und hier stärker als in den Niederungen. Die Bewölkung war im Mittelland fast durchweg übernormal, in den Alpentälern und auf den Bergen allgemein unter dem Durchschnitt; entsprechend weist die registrierte Sonnenscheindauer einen Überschuß in der Höhe, ein kleineres Defizit im Unterland auf.

Auch in diesem Monat ist, wie im November, das ausgesprochene Vorherrschen antizyklonaler Lage die Ursache der anormalen Witterungsverhältnisse. Bei Beginn des Monats breitete sich von England her gegen den Kontinent ein flaches Minimum aus, in dem mehrere Teildepressionen — ein kräftigeres speziell über dem Mittelmeer — entstanden. Die Schweiz hatte daher in den ersten Tagen bewölktes Wetter mit zeitweiligen, im Tessin sehr reichlichen Niederschlägen. Eine weitere sehr tiefe Depression im Gebiet von Island brachte auch am 5. und 6. noch etwas Regen und Schnee. Dann verstärkte sich der Druck rasch und vom 7. an stand die Witterung Mitteleuropas unter dem Einfluß eines kräftigen und beständigen Maximums, dessen Kern erst über Westrußland, von Mitte des Monats ab westlicher lag. Während dieses Regimes, das bis zum 27. dauerte, hatten die höheren Lagen vorwiegend heiteres, relativ mildes Wetter, während das Mittelland häufig von Nebelmeer bedeckt war. Eine um den 16. etwas kräftiger vorstoßende atlantische Depression vermochte nur eine kurze Zunahme der Bewölkung zu bringen, aber nicht die stabile Lage nachhaltig zu beeinflussen. Mit dem 27. begann dann die Antizyklone vor einem außerordentlich tiefen Minimum ostwärts zurückzuweichen, am 28. und 29. kam es zu Niederschlägen. Die Annäherung eines zweiten Tiefs brachte am 30. Aufheiterung und am 31. neue Trübung.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 3

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Badoux

Articles: Du classement des grosseurs d'arbres dans ses rapports avec l'aménagement. — La Finlande forestière (fin). — Le problème des carburants (fin). — **Affaires de la Société:** Extrait du procès-verbal de la Séance du comité permanent du 13/14 janvier 1925, à Zurich. — **Communications:** Dégâts causés aux forêts communales de St-Légier sur Vevey, par l'ouragan du 22 juillet 1924. — **Chronique:** Cantons: Appenzell Rh.-Ext. — **Bibliographie.**